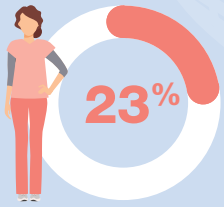
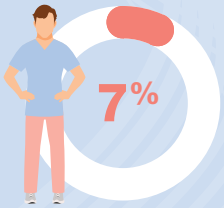
Osteoporose und Fragilitätsfrakturen in Deutschland

Osteoporose ist eine chronische Erkrankung, die Knochen schwächt und die betroffenen Menschen dem Risiko aussetzt, eine Fragilitätsfraktur zu erleiden. Diese Frakturen können das Leben verändern und Schmerzen, Isolation und Abhängigkeit mit sich bringen.



Etwa **23%** der Frauen und **7%** der Männer über 50 leben mit Osteoporose.[1]



2030: **14 Mrd. €**

2017: **11 Mrd. €**

Kosten von Fragilitätsfrakturen[1]

Jedes Jahr gibt es **765.000** Fragilitätsfrakturen.[1]

Mehr als die Hälfte der Menschen mit Osteoporose brechen ihre Behandlung innerhalb eines Jahres ab.[2]

Nur bei **30%** der Menschen, die eine Fraktur hatten, wird Osteoporose diagnostiziert.[3]

Je älter die Bevölkerung wird, desto häufiger werden Osteoporose und Fragilitätsfrakturen vorkommen. Dieses Problem wird auf politischer Ebene unterschätzt. Wenn die Regierungen ihre Verpflichtungen in Bezug auf Gleichstellung der Geschlechter, gesundes Altern und Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen ernst nehmen wollen, müssen sie die wesentliche Bedeutung der Bekämpfung von Osteoporose und Fragilitätsfrakturen als unmittelbare Priorität anerkennen.

Wir fordern die politischen Entscheidungsträger auf, in fünf Schlüsselbereichen tätig zu werden:

Aufbau eines funktionierenden Systems: Richtlinien für Kontrolle, Rechenschaftspflicht und Investitionen

Frühzeitige Diagnose: Erkennung und Management in der Grundversorgung

Menschen wieder auf Kurs bringen: Multidisziplinäre Pflege nach der Fraktur erleichtern

Förderung der Lebensqualität als Teil eines gesunden und aktiven Alterns: Prävention von Stürzen und Frakturen im Alter

Patienten und Öffentlichkeit einbinden: Bewusstsein, Aktivierung und Selbstmanagement

Weitere Informationen finden Sie unter: hpolicy.co/osteo

Quellen

1. International Osteoporosis Foundation. 2018. *Broken bones, broken lives: A roadmap to solve the fragility fracture crisis in Germany.* Nyon: IOF
2. Hadji P, Jacob L, Kostev K. 2016. Gender- and age-related treatment compliance in patients with osteoporosis in Germany. *Patient Prefer Adherence* 10: 2379-85
3. Kurth AA, Salzmann M, Stumpf U, et al. 2018. Eine regionale Analyse der Tertiärprävention. *Osteologie* 27(03): 135-43

Diese Infografik beruht auf dem Bericht *Osteoporosis and fragility fractures: a policy toolkit*, der von Amgen (Europe) GmbH initiiert und finanziert wurde.